

BorgWarner veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht 2021 und stellt bedeutende Erfolge sowie ambitionierte Ziele vor

- *85 % des Gesamtumsatzes stammten 2020 von Produkten für Elektro- und emissionsreduzierende Hybrid- sowie Verbrennerfahrzeuge*
- *Verpflichtung zu klimaneutralem Betrieb bis 2035*
- *Analyse zur Lohngerechtigkeit zeigt: Im Durchschnitt erhalten Frauen 98,7 % der Bezahlung von Männern*
- *Kampagne zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Zulieferern ausgeweitet*

Auburn Hills, Michigan, 17. Juni 2021 – BorgWarner, Anbieter von innovativen und nachhaltigen Mobilitätslösungen für die Automobilbranche, hat seinen Nachhaltigkeitsbericht 2021 „Evolving For All“ veröffentlicht. Der Report berichtet im Einzelnen über die neuesten Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit und zeigt die kurz- und langfristigen Ziele bei Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft sowie Unternehmensführung auf.

„Wir schaffen nachhaltige Werte, indem wir die Mobilität sauberer und effizienter gestalten. Hiermit vereinen wir die Interessen unserer Kunden und Aktionäre sowie der Menschen auf diesem Planeten, was es uns ermöglicht, bei der Elektrifizierung einer zukünftig emissionsarmen Industrie eine führende Rolle einzunehmen“, sagte Frédéric Lissalde, President und CEO bei BorgWarner. „Wir schaffen ebenfalls hochwertige Arbeitsplätze, fördern eine diverse und inklusive Belegschaft und haben nahezu Gehaltsgleichheit zwischen den Geschlechtern erreicht.“

Der umfassende Bericht deckt mehrere Schlüsselthemen ab, unter anderem BorgWarners Strategie und Vorgehensweise beim Thema Nachhaltigkeit, wichtige Leistungskennzahlen, den Umgang mit Covid-19 und die Integration von Delphi Technologies.

Reaktion auf COVID-19

Als Reaktion auf die Pandemie hat BorgWarner zahlreiche Ablaufprotokolle und Sicherheitsmaßnahmen eingeführt, um den Schutz der Mitarbeiter zu gewährleisten. Um die finanziellen Auswirkungen auf das Unternehmen möglichst gering zu halten, haben das Strategy Board, der Vorstand und hunderte Mitarbeitende in leitenden Positionen temporäre Gehaltskürzungen akzeptiert. Um Beschäftigte zu unterstützen, wurde weltweit eine Regelung eingeführt, die flexible Arbeitszeiten und Heimarbeit ermöglicht. Überdies wurden regelmäßig Anleitungen zu sicherem Verhalten und zur persönlichen Gesundheit kommuniziert.

Des Weiteren hat BorgWarner eine Taskforce zum sicheren Neustart etabliert, die Abläufe zur Rückkehr an den Arbeitsplatz erarbeitet und vermittelt. Außerdem wurde ein „Supply Chain Risk Council“ ins Leben gerufen, um das Unternehmen beim Erkennen potenzieller Geschäftsrisiken zu unterstützen. BorgWarner spendete überdies 100.000 US-Dollar an die Kampagne „Project Hope“ des „Business Roundtable“ in den USA sowie an weitere Organisationen weltweit, die persönliche Schutzausrüstung für Gesundheitspersonal im Einsatz bereitstellten.

Verantwortung für die Umwelt: eine sauberere, energieeffizientere Welt schaffen

Bereits seit Jahrzehnten konzentriert sich BorgWarner auf die Entwicklung von Technologien, die die Effizienz, den Schadstoffausstoß und die Leistung von Fahrzeugen verbessern. 2020 erzielte das Unternehmen 85 % seines Umsatzes aus Produkten für Elektrofahrzeuge sowie schadstoffreduzierende Hybrid- und Verbrenner-Antriebe. Die strategische Akquisition von Delphi Technologies erweiterte das Leistungselektronik-Portfolio und war ein wichtiger Beitrag zur Zielsetzung, den Großteil des Umsatzes weiterhin durch Technologien mit sauberer Energie zu erzielen. BorgWarner prognostiziert, dass bis 2030 45 % des Umsatzes von Produkten für Elektrofahrzeuge stammen werden. Darüber hinaus erwartet man, dass die Ausgaben für Forschung & Entwicklung und Investitionen im Bereich Elektroprodukte in den nächsten fünf Jahren zusammen mehr als drei Milliarden US-Dollar betragen werden, wobei Elektroprodukte bis 2025 nahezu 50 % der Ausgaben für F&E vor Akquisitionen ausmachen werden.

Das Unternehmen hat noch einen weiteren Schritt in seinem Engagement für die Umwelt getan, indem es sich zu Kohlenstoffneutralität bei Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2035 verpflichtet. Dies geht über das Ziel hinaus, die Kohlenstoffemissionen im Verhältnis zu Sales von 2015 bis 2030 um 50 % und den Energieverbrauch im Verhältnis zu Sales um 37 % zu

reduzieren. In der letzten fünf Jahren konnte BorgWarner die Intensität der Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen um 17 % verringern, ausgehend vom Stand 2015 (28 % des operativen Geschäfts vor der Akquisition von Delphi Technologies).

Der Bericht informiert zudem über das Umwelt-Engagement des Unternehmens. Er beziffert die indirekten Scope 3 Treibhausgasemissionen der Produkte im Fahrbetrieb und berechnet, dass sich diese Emissionen mit dem Voranschreiten von BorgWarners Elektrifizierungsstrategie deutlich verringern werden.

Soziale Verantwortung: BorgWarner setzt seine Überzeugungen um

Die fünf Beliefs des Unternehmens – Inklusion, Integrität, Exzellenz, Verantwortung und Zusammenarbeit – wurden überarbeitet und 2020 unternehmensweit neu vorgestellt. Die soll die Mitarbeiter dabei unterstützen, BorgWarners Unternehmenskultur und -werte besser zu verstehen und zu verinnerlichen. Inklusion ist eine Haltung, die eine große Rolle in vielen Programmen und Maßnahmen von BorgWarner spielt. Beispielweise wurde 2020 das Training zur Wahrnehmung von unterbewussten Vorurteilen auf Führungsteams ausgedehnt und wird in diesem Jahr für die gesamte Belegschaft zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden weiterhin Projektgruppen gefördert, die sich auf Inklusion fokussieren und einen Gemeinschaftssinn pflegen sollen.

Im Rahmen der Maßnahmen zur gesellschaftlichen Verantwortung wurde ein externer Berater hinzugezogen, der 2020 eine unabhängige Analyse zur Gehaltsgleichheit bei der Stammbesetzung von BorgWarner durchgeführt hat. Die weltweite Studie zur Lohngerechtigkeit zwischen den Geschlechtern hat gezeigt, dass Frauen im Durchschnitt 98,7 % der Entlohnung von Männern erhalten. Die Analyse zeigte auch, dass in den USA Minderheiten im Durchschnitt mehr als 99,8 % der Vergütung im Vergleich zu Nicht-Minderheiten erhielten. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, weiterhin Unstimmigkeiten bezüglich der Lohngerechtigkeit zu bewerten und anzugehen; jährliche Gehaltsüberprüfungen wurden eingerichtet, um diese Verpflichtung zu erfüllen.

Über das Jahr 2020 hat das Unternehmen stetig weiter seine Gesamtrate an meldepflichtigen Zwischenfällen minimiert – diese hat sich seit 2015 um 56 % verbessert. Neun BorgWarner Werke haben eine Million Stunden und mindestens zwölf Monate am Stück ohne meldepflichtige Zwischenfälle gearbeitet sowie weitere Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt. Dafür haben sie den internen „CEO Safety Excellence Award“ 2020 erhalten. Das Unternehmen beging außerdem zum zweiten Mal seinen jährlichen, weltweiten „Safety Day“.

Jedes Jahr spendet BorgWarner an Organisationen, deren Zwecke wichtig für die Beschäftigten sind, zum Beispiel Bildung, Wirtschaft, Umwelt und soziale Gerechtigkeit. Einschließlich die Pandemie betreffende Spenden, haben sich das Unternehmen und die Mitarbeitenden bei über 444 wohltätigen Aktionen beteiligt, dabei 2,8 Millionen US-Dollar gespendet sowie diesen Aktivitäten 18.793 Stunden ihrer Zeit gewidmet. Besonders hervorzuheben ist die Spende von 34.000 US-Dollar, die die Stadt Seneca in South Carolina erhielt, nachdem die Gemeinde und das dortige BorgWarner Werk am 13. April 2020 von einem Tornado getroffen wurden. Die Spende an den Hilfsfond wurde verwendet, um die Haushalte älterer Mitbürger wieder mit Strom zu versorgen und andere Betroffene finanziell zu unterstützen.

BorgWarner hat für 2021 Spenden in Höhe von 3,5 Millionen US-Dollar und 40.000 Freiwilligenstunden anvisiert. Beginnend mit 2021 hat das Unternehmen außerdem sein „Company Employee Donation Match Program“, bei dem die Firma die Spenden ihrer Beschäftigten an Nonprofit-Organisationen in gleicher Höhe aufstockt, auf 10.000 Dollar pro Mitarbeiter pro Jahr verdoppelt.

Gouvernance: Zusammenarbeit mit und Berichterstattung an Stakeholder

BorgWarners Vorstand hat die oberste Aufsicht über die Nachhaltigkeitsbemühungen, wobei er wirtschaftliche, soziale sowie ökologische Risiken und Chancen als Teil seines Entscheidungsprozesses berücksichtigt und bewertet. Das Strategy Board genehmigt nachhaltigkeitsbezogene Strategien und Ziele und stellt gleichzeitig Ressourcen bereit, um die Leistungsziele zu erreichen.

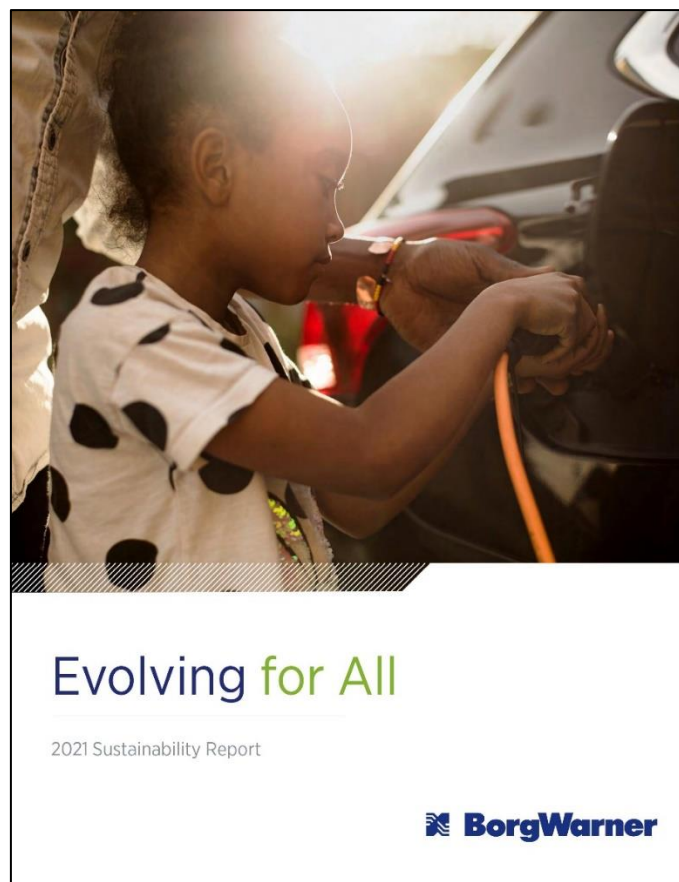
Im Jahr 2020 hat das Unternehmen den BorgWarner Quality Award ins Leben gerufen, um eine Qualitätskultur zu fördern und herausragende Leistungen anzuerkennen, indem zwischen den Werken ein gesunder Wettbewerb um die Qualitätsleistung geschaffen wird. Der Gesamtgewinner des Quality Awards 2020 war das Werk in Changnyeong, Südkorea. Die Werke in Tianjin (China), Ramos Arizpe (Mexico) und Ithaca (USA) erhielten ebenfalls eine Anerkennung. Alle zeigten eine herausragende Leistung in den Bereichen Produktionsqualität, Markteinführungsqualität und Garantie.

BorgWarner ermutigt auch seine Zulieferer, nachhaltige Geschäftspraktiken zu fördern. Um die aktuellen Nachhaltigkeitspraktiken der Zulieferer zu messen, plant das Unternehmen, mindestens 80 % seiner kritischen Lieferanten einen Fragebogen zur Selbsteinschätzung ausfüllen zu lassen, der von externen Auditoren geprüft wird.

Zusätzlich zu der Umfrage arbeitet BorgWarner an einer ganzheitlichen Strategie rund um das Thema Lieferanten-Nachhaltigkeit. Ziel ist es, Erwartungen besser zu kommunizieren, nachhaltigkeitsbezogene Kennzahlen zu identifizieren und zu entwickeln sowie das Handbuch und die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zulieferer auf den aktuellen Stand zu bringen, um die neuesten Anforderungen widerzuspiegeln.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer, der innovative und nachhaltige Mobilitätslösungen für den Automobilmarkt liefert. Aufgrund seiner umfangreichen Erstausrüster-Expertise bietet BorgWarner marktführende Produkt- und Service-Lösungen auch für den globalen Aftermarket. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 96 Standorten in 24 Ländern und beschäftigt rund 50.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter borgwarner.com.



Der komplette Bericht „Evolving for All“ ist auf borgwarner.com zu lesen.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Prognosen, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen der Unternehmensleitung basieren. Begriffe wie „antizipieren“, „der Überzeugung sein bzw. glauben“, „fortfahren“, „könnte(n)“, „konzipieren“, „bewirken bzw. auswirken“, „schätzen“, „bewerten“, „erwarten“, „vorhersagen bzw. prognostizieren“, „Ziel“, „Orientierung“, „Initiative“, „beabsichtigen“, „kann“, „Ausblick“, „planen“, „potenziell“, „vorhersagen“, „prognostizieren“, „anstreben“, „beabsichtigen“, „sollte(n)“, „abzielen“, „wann bzw. wenn“, „wird bzw. werden“, „würde(n)“ sowie Varianten dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke stehen kennzeichnend für solche zukunftsgerichteten Aussagen. Darüber hinaus handelt es sich bei allen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen zu Tatsachen der Vergangenheit, die in dieser Pressemitteilung direkt oder durch Bezugnahme enthalten sind und von denen wir erwarten oder annehmen, dass sie - in Bezug auf unsere Finanzlage, Geschäftsstrategie und Maßnahmen zur Umsetzung dieser Strategie, u.a. Änderungen der Geschäftstätigkeit, unsere Wettbewerbsstärken, Ziele, die Expansion und das Wachstum unseres Geschäfts und unsere Geschäftstätigkeit, Planungen, den zukünftigen Erfolg und ähnliche Angelegenheiten - eintreten werden oder können, um zukunftsgerichtete Aussagen. Bei Schätzungen, wie sie unter Punkt 7 unseres Jahresabschlusses per 31. Dezember 2019 gemäß Formblatt 10-K (nachstehend „Formblatt 10-K“) unter der Rubrik „Wesentliche Grundlagen der Rechnungslegung und Schätzungen“ beschrieben sind, handelt es sich per se um zukunftsgerichtete Aussagen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen erfolgen auf der Grundlage von Annahmen und Analysen, die wir anhand unserer Erfahrungen mit und unserer Wahrnehmung von Vergangenheitsentwicklungen, aktuellen Gegebenheiten und erwarteten zukünftigen Entwicklungen sowie anderen Faktoren getroffen habe, die wir unserer Überzeugung nach unter den jeweils gegebenen Umständen für angemessen halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Ergebnis- oder Leistungsgarantie, und die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können erheblich von den dazu in diesen Aussagen gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen.

Sie sollten sich nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung Gültigkeit haben. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und die im Allgemeinen außerhalb unserer Kontrolle liegen. Diese Risiken und Unsicherheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dazu gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem Folgendes: Unsicherheiten bezüglich Ausmaß und Dauer der Auswirkungen von Ereignissen im Zusammenhang mit COVID-19, einschließlich zusätzlicher Produktionsstörungen; ein Nichtzustandekommen der erwarteten Vorteile aus der Akquisition von Delphi Technologies PLC, die das Unternehmen zum 1. Oktober 2020 abgeschlossen hat; das Scheitern einer unverzüglichen und effektiven Integration der akquirierten Geschäftsbereiche; die Möglichkeit unbekannter oder nicht einschätzbarer Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den erworbenen Unternehmen; die Möglichkeit, dass die geplante Transaktion zwischen dem Unternehmen und der AKASOL AG nicht vollzogen wird; Versäumnis erforderliche behördliche Freigaben zu erlangen oder eine der anderen Bedingungen zu erfüllen, die mit der geplanten Transaktion verknüpft sind; Ausbleiben des erwarteten Nutzens der geplanten Transaktion; unsere Abhängigkeit von der stark zyklisch reagierenden und störungsanfälligen Automobil- und Lkw-Produktion; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; die Verfügbarkeit von und die Preisbildung bei Rohstoffen; Lieferunterbrechungen; Zins- und Wechselkursschwankungen; die Verfügbarkeit von Krediten; unsere Abhängigkeit von der Unternehmensleitung; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds, das Ergebnis anhängiger oder künftiger

BorgWarner Inc. (BorgWarner Publishes 2021 Sustainability Report, Showcases Significant Achievements and High-Reaching Goals_DE) – 7

Gerichtsverfahren, einschließlich Rechtsstreitigkeiten wegen diverser Forderungen; künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, z.B. bei Zöllen bzw. Abgaben in den Ländern, in denen wir tätig sind; Auswirkungen von etwaigen zukünftigen Akquisitionen oder Veräußerungen sowie auch die anderen Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) eingereichten Berichten beschrieben werden, u.a. auch in Punkt 1A, „Risikofaktoren“, in unserem zuletzt eingereichten Abschluss gemäß Formblatt 10-K und unserem zuletzt eingereichten Abschluss gemäß Formblatt 10-K. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, über Aktualisierungen oder Überarbeitungen der in dieser Pressemitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu informieren oder diese öffentlich bekanntzugeben, um damit auf Änderungen unserer Erwartungshaltung oder Änderungen der den jeweiligen Aussagen zugrunde liegenden Ereignisse, Bedingungen, Umstände oder Annahmen zu reagieren.

PR-Kontakt:

Anna Penava

Telefon: +49 7141-132-753

E-Mail: mediacontact.eu@borgwarner.com